

Schöne Klänge seit 40 Jahren

Leopoldshöher Musikanten: Die aus dem Akkordeonorchester hervorgegangene Formation feiert einen runden Geburtstag. Dirigent Günter Bahr erfährt eine Ehrung, da er seit drei Jahrzehnten erfolgreich den Taktstock führt

Leopoldshöhe (mv). Die Leopoldshöher Musikanten, das vormalige Akkordeonorchester Leopoldshöhe, feiern 2017 ihr 40-jähriges Bestehen. Der Heimatverein Leopoldshöhe, selbst erst im Jahre 1976 gegründet, hat sich laut einer Pressemitteilung schon frühzeitig mit dem Gedanken beschäftigt, auch auf musikalisch-kulturellem Gebiet tätig zu werden.

So entstand der Plan, eine Akkordeongruppe ins Leben zu rufen. 1977 wurde diese Gruppe unter Leitung des Musikschullehrers und Dirigenten Klaus Pyttlik gegründet. Die erste Zeit war mit der musikalischen Grundausbildung der meist aus jugendlichen Akkordeonspielerinnen und -spielern bestehenden Gruppe ausgefüllt. Aber bereits im September 1978 konnte ein Teil der Musikerinnen und Musiker als Musikgruppe öffentlich auftreten und begründete damit den Ruf des Akkordeonorchesters Leopoldshöhe, das in den Folgejahren als musikalischer Botschafter des Heimatvereins Leopoldshöhe bei zahlreichen Auftritten nah und fern seine



Zufriedene Gesichter: (von links) Günter Bahr, Helmut Eikermann, Charlotte Moschick, Reimund Föste, Johann Feil, Manfred Tasche, Erika Koppmann, Kerstin Heinzl, Claudia Albri, Ingrid Köstering, Norbert Winter und Karin Bracht-Müller.

FOTO: HANS KOPPMANN

Zuhörerinnen und Zuhörer mit konzertanter und volkstümlicher Musik bestens unterhalten hat – und das auch noch bis heute tut.

Zeitweise gehörten dem Orchester 26 Musikerinnen und Musiker an. Nach Klaus Pyttlik übernahm in der Zeit

von 1981 bis 1983 Heinz Glückert die musikalische Leitung, von 1984 bis 1987 lag die Leitung in den Händen von Renald Brauner.

Im Jahr 1987 konnte der Lemgoer Musiklehrer Günter Bahr als neuer Dirigent des Orchesters verpflichtet wer-

den, der die Gruppe bis heute leitet und somit ebenfalls auf ein rundes Jubiläum, nämlich 30-jährige Dirigententätigkeit, zurückblicken kann.

Unter der langjährigen Leitung von Bahr hat die Musikgruppe eine sehr positive Entwicklung genommen. Ein

Wermutstropfen ist allerdings, dass die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen hat. Ein Schicksal, mit dem leider zahlreiche Musikgruppen zu kämpfen haben.

Die Gruppe hat aber gerade in dieser Hinsicht Aktivitäten

gestartet, um das Orchester trotz aller Widrigkeiten fit für die Zukunft zu machen. Dazu gehört die Öffnung für andere Instrumente (so konnte kürzlich ein Klarinettist/Saxophonist als Neuzugang begrüßt werden), aber auch die Umbenennung des Akkordeonorchesters in „Leopoldshöher Musikanten“.

So sind es heute zehn Musikerinnen und Musiker, die als „Leopoldshöher Musikanten“ im Heimatverein Leopoldshöhe aktiv sind und bei den verschiedensten Veranstaltungen und Anlässen auftreten, um die Menschen mit schönen Klängen zu erfreuen.

Bei einer kleinen Feierstunde anlässlich des Jubiläums haben Vertreter des Vorstands des Heimatvereins den Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement für den Verein und für ihr langjähriges aktives Wirken für Musik und Kultur gedankt. Ebenfalls wurde Günter Bahr für sein 30-jähriges Wirken als Dirigent der Gruppe geehrt. Der Heimatverein Leopoldshöhe ist stolz auf seine „Leopoldshöher Musikanten“ und sagt danke für 40 tolle Jahre.